

omnis probitatis hostis dyabolus dictum Eugenium Papam ad dissolvendum Concilium incitaverat. Unde pertinax pugna secuta est quando veritas sacri concilii se tenuit et voluntas erroris Pape sese tuebatur'. Seit der Absetzung nennt er Eugen IV. blos 'Gabriel alias Eugenius'.

Döring also war theologisch und kirchenrechtlich gebildet, ihm, dem Fortsetzer des Engelhus, war dieses Geschichtswerk bekannt und vertraut, er ist Professor in Erfurt, Vertreter der Universität, also sicherlich Vorkämpfer für das Concil gegen die Neutralität, und Eugen IV. feindlich gesinnt — alle unsere Kriterien passen auf ihn, wie auf keinen zweiten. Dazu kommt noch Folgendes: Der Hardtische Codex¹ trägt die Aufschrift 'missus Marchioni Brandenburgensi'; als geborner Brandenburger, der nachweisbar Friedrich II. nahe stand und in dessen Interesse für das Wilsnacker Wunderblut eintrat², ist es recht natürlich, dass er, wenn auch anonym, seine Brochure dem Landesherrn, wohl noch Friedrich I, einsandte. Und endlich zum Schluss als ausschlaggebender Beweis mögen seine eigenen Worte, die er beim Jahre 1442 in seine Chronik schreibt, hier stehen: 'Item sub premissa neutralitate cum preclusa esset omnibus iusticie via pauperibus et impotentibus propter declinationes fori, nunc Concilii, nunc Pape multa mala surrexerunt. Inter cetera precipuum quia pociores et doctiores Ecclesie qui columpne videbantur, sua ingenia colentes contra se invicem scribentes hy pro papatu, hy pro concilio, hy primatum Pape, hy Concilio tribuentes scriptis apologeticis mundum repleverunt animosque neutralium nedum sed et aliorum perplexos reddiderunt quorum scripta quae videbantur acuciora recolligens aliis modicum addens in unum volumen redegei. Titulum volumini dedi ut scilic. Liber perplexorum Ecclesie'.

Die Veranstaltung einer solchen Sammlung beweist zur Genüge das Interesse, das Döring an jener Streitlitteratur nahm, die eigene Schrift mässigen Umfangs war jedenfalls unsere Confutatio, von der er nicht näher spricht, weil er sie, wohl um seiner hohen kirchlichen Stellung willen, anonym ediert hatte. Das Jahr 1442, zu dem er die Notiz giebt, braucht nicht das Abfassungsjahr zu sein und widerspricht unserer Chronologie keineswegs.

Matthias Döring ist der Verfasser der Confutatio; in ihm lebte der Geist wieder auf, der 100 Jahre vorher die Mitglieder seines Ordens erfüllt und zu Vorkämpfern gegen den Absolutismus des Papstes und die Verderbtheit der Curie gemacht hatte.

1) S. o. S. 520 A. 4. 2) Oudin a. a. O. S. 2453 (Breest a. a. O. S. 200—202). Ich werde demnächst über Döring ausführlichere Mittheilungen machen.